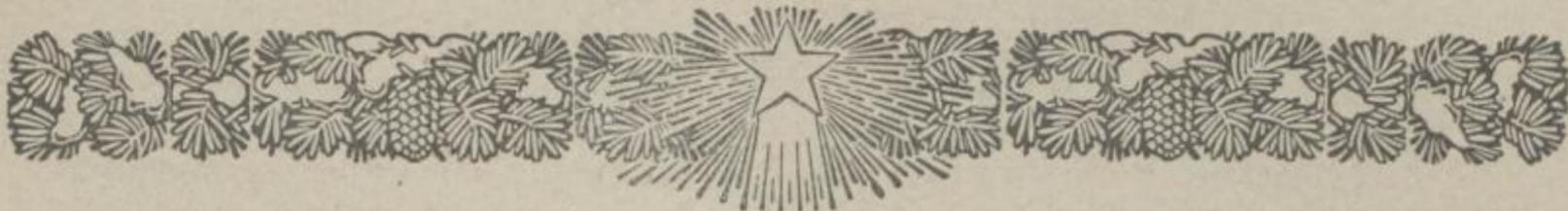


799

Christvesper

am heiligen Abend, 24. Dezember 1935, nachmittags 3 und 5 Uhr
in der Kreuzkirche zu Dresden



„In dulci jubilo“ 14. Jahrhundert.

Vorspiel für Oboen, Trompeten, Cembalo, Cello und Bass.

Chor:

In dulci jubilo nun singet und seid froh. Unserß Herzens Wonne leit in praesepio und leuchtet als die Sonne matris in gremio. Alpha es et o!

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh. Tröst mir mein Gemüte, o puer optime, durch all deine Güte, o princeps gloriae, trahe me post te!

Ubi sunt gaudia nirgend mehr denn da, da die Engel singen iam nova cantica, wo die Schellen klingen in regis curia. Sia, wärn wir da!

Gemeinde:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering, nimmt an sich eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding.

Verheißung Jesaias 11, 1 und 2

„Es ist ein Ros' entsprungen“

Gemeinde:

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Chor:

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Verheißung Jesaias 9, 1 – 6

„Gelobet seist du, Jesu Christ“

Gemeinde:

Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

Des ew'gen Vaters einig Kind jehzt man in der Krippen findt, in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

4-stimmiger Knabenchor:

Das ew'ge Licht geht da herein, gibt der Welt einen neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

4. Strophe: Musik aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm, uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

5. Strophe: Choral a. d. Weihnachtskantate „Ehet welch eine Liebe“ von J. S. Bach

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.